

Die
Heilige Festeucharistie
von Allerheiligen

*Auszug aus dem Buch der "Liturgie der Kirche" - revidierte Fassung
Kaštel Žegarski, 2007*

Heilige Festeucharistie von Allerheiligen

Gottesdienst der Katechumenen

A. AM FESTTAG

1. Eröffnung - alle knien und singen:

Erbarme Dich meiner, o Herr, der Du barmherzig und gnädig; * nach dem Übermaß Deiner Gnade lösche aus meine Schuld. * Bis auf den Grund wasche ab meine Missetat, * von meiner Sünde mach' mich rein!

Besprenge mich mit Ysop, so werde ich rein; * wasche mich, und ich werde weißer als Schnee. * Laß mich vernehmen Freude und Wonne: * und zerschlagen' Gebein wird frohlocken.

2. Sündenbekenntnis

Allmächtiger Gott, Vater, † Sohn und Heiliger Geist, wir bekennen, daß wir vor Deinem Angesicht unlauter und unrein sind; daß die Hoffnung auf die baldige Erscheinung Deiner Herrlichkeit und Deines Reiches uns nicht geheiligt hat, wie Du heilig bist - denn anstatt auf die Erfüllung hin beharrlich zu sein, sind wir gleichgültig gegen sie gewesen. Wir haben die Spaltung des Volkes Gottes, welches doch Eins sein sollte, und auseinandergerissen wurde, hingenommen und diese Wege der Spaltung nicht betrauert. Wir sind sorglos gewesen über die Verwüstung Deiner Kirche, der Stätte, wo Deine Ehre wohnt. Wir sind nicht eingedenk aller

Deiner Heiligen geblieben, die uns vorangegangen sind, aus deren Blut und Zeugnis Dein Garten, die Kirche, bewässert und fruchtbar gemacht worden ist, und durch deren Treue und Eifer Du uns das Gedächtnis alles dessen, was Du für uns getan, bis auf den heutigen Tag hast bewahren können. Unter allen Christen herrscht Widerstand gegen die Stimme Deines Heiligen Geistes, wodurch Du ihnen fortwährende Erleuchtung geben wolltest - so wurden Deine Ämter gering geachtet, welche Du im Anbeginn für die geistliche Regierung und Leitung des ganzen Leibes eingesetzt hast.

Wir kehren aber um, zurück zu Dir, unserem Gott, dessen Wege wir so schmachvoll verlassen haben, und flehen um Deine Vergebung für alle unsere Torheit. Wenn unsere Sünden auch blutrot sind, so kannst Du sie doch weiß machen wie Schnee. Unsere Hoffnung bist Du allein. Vergib uns, wir bitten Dich, vergib Deinem Volk, das Du mit dem kostbaren Blut Christi erlöst hast, und zürne mit uns nicht auf immer. Schaffe in uns ein reines und zerknirschtes Herz, und verleihe uns Deine himmlische Gnade, damit wir nicht wieder in Torheit und Sünde geraten - ob des Heilswerkes und der Gabe des einen und einmaligen Opfers.

A. Amen.

3. Absolution - Liturg erhebt sich

Der allmächtige Gott, unser barmherziger Vater, der das Seufzen eines zerschlagenen Herzens nicht verschmäht, noch das Sehnen der Bekümmerten; der seinen eingeborenen Sohn für unsere Sünden in den Tod gegeben, und um Seinetwillen die Sünden nicht rächt, sondern sie im Blute des Lammes reinwäscht; Er schenke euch völlige Erlassung † und Vergabung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und unzähligen Missetaten, gegen seine göttliche Majestät begangen; Er tilge die dunkle Wolke der Übertretungen seiner Kirche und gedenke ihrer Sünden nicht mehr.

Die segnende Hand legt der Liturg an seine Brust und setzt fort:

So naht euch nun zu IHm in voller Zuversicht des Glaubens an diese seine Barmherzigkeit, und bringt vor IHn alle eure Anliegen, damit Er euch kräftige, hinfort vor IHm zu wandeln in allem Wohlgefallen zur Ehre seines heiligen Namens. **A.** Amen.

4. Friedensgruß

wird nur durch höhere Geistlichen ab bischöflichem Auftrag ausgesprochen

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

oder **E**rbarmen, Friede und Liebe sei mit euch.

A. Amen.

5. Versikel des kleinen Einzugs

Laß Deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit; **A.** Und Deine Heiligen || fröhlich sein.

O HErr, hilf Deinem Gesalbten; **A.** Und wenn wir zu Dir rufen, hör' uns || gnädiglich.

O HErr, hilf Deinem Volk und segne Dein Erbteil; **A.** Leite sie und erhöhe sie || ewiglich.

Schaff' in uns, o HErr, ein || reines Herz; **A.** Und nimm Deinen Heiligen Geist || nicht von uns.

HErr, erhöre unser Gebet; **A.** Und laß unser Rufen || vor Dich kommen.

Unsere Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

6. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

O Gott, der Du uns durch das Blut Deines geliebten Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast, wir bitten Dich, verleihe uns die Gewißheit Deines Erbarmens und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Deines Namens, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

Fortsetzung - 7. Kyrie

B. AM OKTAVSONNTAG**1. Anrufung**

Geliebte, gründet euch auf euren hochheiligen Glauben; betet im Heiligen Geiste, haltet fest an der Liebe Gottes und wartet auf das Erbarmen Jesu Christi, unseres HERRN, zum ewigen Leben.

zum Altare hin Ihm aber, der die Macht hat uns vor jedem Fehltritt zu bewahren und untadelig und voll Freude vor seine Herrlichkeit treten zu lassen, Ihm, der uns durch Jesus † Christus, unseren HERRN, rettet, gebührt Herrlichkeit, Hoheit, Macht und Kraft vor aller Zeit und jetzt und in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

Nachfolgendes nur zum Altar hin:

oder **H**alleluja! Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht gehören † unserem Gott. Laßt uns jubeln und fröhlich sein und Ihn ehren, heute und in Ewigkeit.

A. Amen.

2. Sündenbekenntnis- knien

HERR, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfassbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermesslich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns unsere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben. Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, be-

wahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HERRN. **A.** Amen.

3. Absolution

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinetwillen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist.

A. Amen.

4. Friedensgruß

wird nur durch höhere Geistlichen ab bischöflichem Auftrag ausgesprochen

Der Gott des Friedens heilige euch ganz und gar; und vollkommen und untadelig bleibe bewahrt euer Geist, eure Seele und euer Leib für den HERRN Jesus Christus.

A. Amen.

5. Versikel des kleinen Einzugs

HERR, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

Gieße Deinen Geist aus, wie Ströme auf die Dürre; **A.** Und mit einem gnädigen Regen erquicke Dein ermattet Erbe.

HERR, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

6. Gebet des kleinen Eintritts

ist dasselbe wie am Festtag

7. Kyrie -Rufe

HErr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich (unser).

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

8. "Gloria"

- Lied des kleinen Einzugs

Ehre sei Gott || in der Höhe * und Friede auf Erden den || Menschen Seiner Gnade. * Wir loben Dich, wir || preisen Dich, * wir beten Dich an, wir rühmen Dich und danken Dir, denn groß ist || Deine Herrlichkeit.

HErr und Gott, Kö||nig des Himmels, * Gott und Vater, || Herrscher über das All. * HErr, eingeborener Sohn, || Jesus Christus. * HErr und Gott, Lamm || Gottes, Sohn des Vaters,

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbar||me Dich unser; * Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: || nimm an unser Flehen; * Du sitztest zur Rech||ten des Vaters: * o || erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige, Du all||lein der HErr, * Du allein der || Höchste: Jesus Christus, * mit dem Hei||ligen Geist, * zur Ehre Gottes des Vaters. || Amen. Halleluja.

9. Gruß

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

10. Versammlungsgebet- am Sonn- und Oktavtag als Zweites - alle knien

Allmächtiger Gott, Quell aller Heiligkeit, schenke uns Gnade, Deinen seligen Heiligen in ihrem tugendhaften und gottseligen Wandel so nachzufolgen, daß wir mit ihnen zu jenen unaussprechlichen Freuden gelangen, welche Du denen bereitet hast, die Dich lieben; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Epistellesung - sitzen;

Lesung aus der 1. Epistel St. Paulus an die Thessalonicher im 4. und 5. Kapitel.

4, 13 - 5, 10 *beim Abschluß aufstehen.*

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

12. Epistellied

Selig || ist und heilig, * wer Teil hat an der || ersten Auferstehung; * sie werden Priester Gottes und || Christi sein * und mit Ihm || auf Erden regieren.

Die Lehrer || werden leuchten, * wie der || Glanz des Firmamentes, * und die, so viele zur Gerechtig||keit geführt, * wie die Sterne immer und ewig||lich - Halleluja.

13. Evangelium

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das heilige Evangelium unseres HErrn Jesu Christi nach Matthäus im 25. Kapitel.

Mt. 25, 31-46

beim Abschluß der Verkündigung

Wort Gottes, unseres Erbarmers: **A.** Ehre sei Dir, o HErr.

14. Homilie - dazu sitzen*Gottesdienst der Gläubigen***15. Glaubensbekenntnis****A. das Athanasianum (nur am Fest)**

Der selig werden will, muß vor allem den katholischen Glauben halten.

Dies ist der katholische Glaube - daß wir einen Gott in der Dreiheit und die Dreiheit in der Einheit anbeten; nicht vermischend die Personen, noch die Wesenheit trennend. Eine andere Person ist die des Vaters, eine andere die des Sohnes, eine andere die des Heiligen Geistes.

Es ist eine Gottheit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes - gleich die Herrlichkeit, gleich ewig die Majestät; wie der Vater, so der Sohn, so der Heilige Geist.

Unerschaffen der Vater, unerschaffen der Sohn, unerschaffen der Heilige Geist.

Unendlich der Vater, unendlich der Sohn, unendlich der Heilige Geist.

Ewig der Vater, ewig der Sohn, ewig der Heilige Geist.

Und doch sind es nicht drei Ewige, sondern ein Ewiger; so wie nicht drei Unerschaffene, nicht drei Unendliche, sondern ein Unerschaffener und ein Unendlicher.

Genauso allmächtig ist der Vater, allmächtig der Sohn, allmächtig der Heilige Geist.

Und doch sind nicht drei Allmächtige, sondern ein Allmächtiger.

So ist der Vater Gott, der Sohn Gott, der Heilige Geist Gott.

Und doch sind nicht drei Götter, sondern ein Gott.

So ist auch der Vater HErr, der Sohn HErr, der Heilige Geist HErr.

Und doch sind nicht drei Herren, sondern nur ein HErr.

Wie wir durch die christliche Wahrheit gezwungen sind, jede einzelne Person für sich Gott und HErr zu nennen, so verbietet uns der katholische Glaube zu sagen - es seien drei Götter oder Herren.

Der Vater ist weder gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt.

Der Sohn ist vom Vater allein, nicht gemacht, noch geschaffen, sondern gezeugt.

Der Heilige Geist ist vom Vater und vom Sohne, nicht gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt, sondern ausgehend.

Es ist also ein Vater - nicht drei Väter; ein Sohn - nicht drei Söhne; ein Heiliger Geist - nicht drei Heilige Geister.

Und in dieser Dreiheit ist keiner vorher noch nachher, keiner größer noch kleiner.

Sondern alle Drei sind in sich selbst gleich ewig und gleich groß, so daß in allem die Einheit in der Dreiheit, wie auch

die Dreiheit in der Einheit anzubeten ist.

Wer daher selig werden will, der halte von der Dreieinigkeit solchen Glauben.

Zum ewigen Heil ist notwendig, daß jeder auch die Menschwerdung unseres HERRN Jesu Christi treulich glaube: - Das rechte Bekenntnis ist, daß wir glauben, daß unser HERR Jesus Christus, Gottes Sohn, Gott und Mensch ist. Gott ist er vom Wesen des Vaters seit Ur-Anbeginn her gezeugt, und Mensch ist er von der Wesenheit der Mutter in der Zeit geboren. Vollkommener Gott, und vollkommener Mensch, aus vernünftiger Seele und menschlichem Fleisch - gleich dem Vater der Gottheit nach, geringer denn der Vater der Menschheit nach. Obwohl er Gott ist und Mensch, sind doch nicht zwei, sondern ein Christus. Einer, nicht durch Verwandlung der Gottheit in Fleisch, sondern durch Annahme der Menschheit in Gott.

Ja ganz einer, nicht durch die Vermengung der Wesenheiten, sondern durch die Einheit der Person. Wie die vernünftige Seele und das Fleisch ein Mensch ist, so ist Gott und Mensch ein Christus; der gelitten hat zu unserem Heil, abgestiegen in das Totenreich, und am dritten Tag auferstanden ist von den Toten; aufgefahren in die Himmel, sitzt er zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher wird er wie-

derkommen, zu richten Lebende und Tote.

Bei seiner Wiederkunft werden alle Menschen mit ihren Leibern auferstehen und von ihren Taten Rechenschaft ablegen; und die Gutes getan haben, werden eingehen in das ewige Leben; die aber Böses getan haben, in das ewige Feuer.

Das ist der katholische Glaube - wer ihn fest und treu hält, der kann selig werden. Amen.

B. am Oktavsonntag

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen HERRN, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren Gott, gezeugt - unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten (Gottes) des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und

Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den HErren und Lebenspender, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

16. Übergabe der Gaben - nur wenn Fest am Sonntag ist (u. am Oktavson.)

Ein Diakon oder ein anderer Diener:

Ehrt den HErren mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen, so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen. (Bringt die Zehnten ganz in mein Vorratshaus und prüft mich hierin, spricht der HErren Sabaoth, ob ich euch nicht auf tun werde die Fenster des Himmels und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.) Wohlzutun und mitzuteilen vergeßt nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

HErren, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendlichen Güte die (Zehnten und) Opfergaben Deines Volkes, welche wir (im Gehorsam gegen Dein Gebot und) zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem

Herzen, Dir darbringen und weihen. Verleihe uns Deinen Segen, daß dieselben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unseren HErren. **A.** Amen.

17. Am Diakonentisch:

17. 1. *Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

17. 2. *Über dem Kelch wird die Liste der Entschlafenen zum Altar gebracht.*

18. 1. *Während des Einzugs zum Altar wird gesungen:*

Sende uns, o HErren, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n
hin zu Gott, der Freude ist.
Auf der Harfe möchte ich
Dich lobpreisen, singen Dir.

18. 2. *Der Liturg liest (nur am Festtag) die Liste der Entschlafenen in der Ostpforte vor.*

18. 3. *Danach wird wie üblich mit dem Lied und dem Gebet fortgesetzt.*

Und des Dankes Opfer auch bringen will ich, rufen Dich, und erfüllen heil'gen Eid jetzt vor allem Deinem Volk.

während der Räucherung

Vater und dem Sohn sei Ehr' und dem Heil'gen Geiste Lob wie im Anfang so auch jetzt und in Ewigkeit - Amen.

19. Gebet über den Gaben - am Altar

Herr, unser Gott, die Gaben, die wir bereitet haben sind Zeichen unserer Hingabe an Dich. Darum bitten wir: - wie Brot und Wein in der Kraft des Geistes geheiligt werden, so heilige auch uns selbst immer mehr nach dem Bilde unseres HErrn Jesu Christi, der da mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

20. Annahmegebet

Herr, wir kommen zu Dir mit reumütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig sei.

A. Amen.

21. Altarräucherung

Herr, unser Gott, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen mit Deiner Kraft und Gnade, damit sie im Gebet Dich ehren und in lauterer Liebe einander dienen. **A.** Amen.

22. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HErrn Jesum Christum: **A.** Der HErr sei mit deinem Geiste. Der HErr nehme unser Opfer an und

25. Dialog - beim "Erhebet" aufstehen

Der HErr sei mit euch. **A.** Und mit deinem Geiste. **L.** Erhebet eure Herzen. **A.** Wir erheben

schenke uns seinen Segen. Amen.

23. Leitung zum HErrengebet

In der Erwartung des himmlischen Hochzeitmahles des Lammes laßt uns unser Gebet fortsetzen:

24. HErrengebet

- alle knien und beten oder singen

Unser Vater im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden; unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

sie zum HErrn. **L.** Lasset uns danken dem HErrn, unserem Gott. **A.** Es ist würdig und recht.

26. Präfation - Danksagung & Postsanctus

Danksagung Sonntags

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es nicht und wurde es geschaffen. Alle warten auf Dich, o HErr, daß Du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit. Du öffnest Deine Hand, und sie werden gesättigt mit Gutem; Du sendest Deinen Geist aus und sie werden geschaffen, und das Angesicht der Erde machst Du neu. Dich sollen preisen, o Gott, die Völker, alle Völker sollen Dich preisen. Und darum: Preist Ihn, alle himmlischen Heere, gehorsam seinem gebietenden Worte. Preist Ihn, ihr, seine Knechte alle, die ihr Ihn fürchtet, ihr Kleinen und ihr Großen. Tretet ein durch seine Tore mit Liedern des Dankes, in seine Vorhöfe mit Lobgesang, dankt Ihm und preist seinen Namen. **A.** Heilig, heilig, heilig bist Du HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe.

† Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

*Darauf Postsanctus**Danksagung am Wochentag*

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn Du allein bist der lebendige und wahre Gott. Du bist vor den Zeiten und lebst in Ewigkeit. Du wohnst in unzu-

gänglichem Lichte. Alles hast Du erschaffen, denn Du bist die Liebe und der Ursprung des Lebens. Du erfüllst Deine Geschöpfe mit Segen und erfreust sie alle mit dem Glanz Deines Lichtes. Vor Dir stehen die Scharen der Engel und schauen Dein Angesicht. Sie dienen Dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang. Mit ihrem Lobgesang laß auch unsere Stimmen sich vereinen und vor Deinem Throne erschallen: **A.** Heilig, ...

Postsanctus

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. Über alle Geschöpfe sollte er herrschen und allein Dir, seinem Schöpfer, dienen.

Als er im Ungehorsam Deine Freundschaft verlor und der Macht der Sünde verfiel, hast Du ihn dennoch nicht verlassen, sondern voll Erbarmen allen geholfen, Dich zu suchen und zu finden. Immer wieder hast Du den Menschen Deinen Bund angeboten und sie durch Deine Gesandten und Propheten gelehrt, das Heil zu erwarten. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast, nachdem die Fülle der Zeiten gekommen war.

Er wurde Mensch, in allem uns gleich, außer der Sünde. Den Armen verkündete er die Botschaft vom Heil, den Gefangenen Freiheit, den Trauernden Freude. Um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert, durch seine Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neu geschaffen.

In der heutigen Feier preisen wir Dich, Vater, für alle Deine Heiligen, die im Glauben abgeschrieben sind; für unsere gegenwärtige Gemeinschaft mit ihnen, für unsere gemeinsame Hoffnung und für die Verheißung unserer zukünftigen Freude am Tag der Auferstehung der Gerechten. Denn in der Versammlung Deiner Heiligen sollst Du verherrlicht werden. Du krönst alle Deine Gaben durch Verleihung der unverwelklichen Krone der Ehre. O, laß die Wolke von Zeugen, die unzählbare Schar derer, die uns vorangegangen und in ihre Ruhe eingegangen sind, uns zum Vorbild eines gottseligen Wandels werden. Schon jetzt laß uns erquickt werden mit ihrer Freude, damit wir uns mit Geduld in dem Leben bewähren, welches uns verordnet ist, und aufsehen auf Jesum Christum, unsern HErn. Durch sein Blut hast Du allen Gläubigen einen reichlichen Eingang in Dein ewiges Reich bereitet, in das himmlische Jerusalem, die herrliche Versammlung der Heiligen; und durch IHn verherrlichen die unzählbaren

Scharen der Engel und alle Gewalten des Himmels Deine Majestät, und beten an mit Zittern. **A.** Amen. Lob und Preis und Weisheit, Dank und Ehre und Macht, und Kraft unserem Gott, in Ewigkeit.

27. Konsekration - alle knien.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach: Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. **DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE**, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

28. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HERRN Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgütig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Darauf folgt selbst im Priesterdienst die Räucherung

sowie alles Nachfolgende.

Zur Fürbitte des Opfergebets wird mit den Gaben auch die Liste zum Thronaltar mitgebracht, die bis zum Abschluß der Eucharistiefeyer dort gelassen wird.

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt bedeckend Deinen Gnaden-

thron, * so schau Dein Volk an, mit Erbarmen; Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Vor dem Thronaltar:

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HERR, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor. Mit diesem heiligen Opfer des Lobes und des Dankes nahen wir Deiner erhabenen Gegenwart mit unaussprechlicher Freude in der Gemeinschaft aller Deiner Heiligen, sowohl der lebenden als auch der abgeschiedenen - mit ihnen allen warten wir auf das Offenbarwerden der Söhne Gottes, auf die Erlösung des Leibes an jenem Tag, an welchem die gesamte Schöpfung befreit werden wird vom Dienst des vergänglichen Wesens zur herrlichen Freiheit Deiner Kinder. Tue dies bald, damit Dein Rat-schluß in Deiner Kirche vollendet werde, und wir alle als ein Leib die Herrlichkeit der Auferstehung in einem neuen Leben erlangen - in der neuen Welt Deiner ewigen Herrlichkeit. **A.** Wir bitten Dich, erhö-re uns.

29. Festgebete der Kirche

A. *Am Festtag - kniend und an derselben Stelle wie zuvor:*

Wir flehen Dich an, o HErr, unser Gott, um die Erfüllung Deiner gnadenreichen Verheißungen. Ob der Herrlichkeit Deines heiligen Namens bitten wir Dich - erfülle, was Du von Anfang an verkünden ließest: - daß der Same der Frau den Kopf der Schlange zertreten soll; gib dem Sohn Davids, Deinem Gesalbten, die Herrschaft in Deiner Heiligen Stadt - sende Jesum Christum, den die Himmel aufgenommen und bis zu der Zeit der Wiederherstellung von allem behalten haben. Laß uns, Deine Kirche und Dein Volk auf dem Erdantlitz den Tod nicht sehen, sondern Ihm, unserem kommenden HErrn entgegen entrückt werden, um bei IHm für alle Zeit zu sein. Entkleide uns nicht, sondern überkleide uns mit Licht und Unsterblichkeit, in verklärten Leibern. In allem aber geschehe Dein göttlicher Wille - und darum beten wir, daß Jesus Christus, welcher der einzige König aller Könige ist und der HErr aller Herren, sein Reich und die Macht seines Throns jetzt auf Erden aufrichte und herrsche in der Kraft Deiner göttlichen Herrlichkeit.

A. Amen.

Siehe an, o Gott, unser Gebieter, wie Dein Heiligtum entstellt und zerstört, wie Deine Kirche verödet und die Stätte Deiner Wohnung entweiht ist, in der Du Deine Heiligkeit

und Ehre offenbaren willst. Beende doch die Trübsal Deines Volkes und sende IHn, den Du senden willst - das Lamm, den Beherrscher des Alls, und nimm hinweg das Joch unserer Gefangenschaft.

A. Amen.

Herr Jesu Christe, höre die Stimmen aller Deiner Heiligen, welche unter dem Altar zu Dir rufen - räche das Blut Deiner Märtyrer, welches in den Straßen der Stadt der Verwirrung vergossen ist. Es ist doch Dein Wort, daß Du ihre Werke und ihre Arbeit der Liebe für Dich nicht vergessen würdest. Vergelte den Becher kalten Wassers, gereicht dem geringsten Deiner Brüder. Erhöre das Seufzen der ganzen Kreatur, denn Gott des Erbarmens bist Du! Siehe die Tränen an, welche auf Erden vergossen werden, und wische sie hinweg von aller Augen.

A. Amen.

Eifere, o Heiliger, Du, Gott der Allmacht, um Deiner Wahrheit und um Deiner Heiligkeit willen; laß doch den Verstörer nicht weiter verstören auf Deinem heiligen Berg; laß ihn nicht mehr die Deinen quälen, die Du erlöst hast mit Deinem kostbaren Blut.

A. Amen.

Ziehe an, HErr Jesu, Deine große Kraft - komm wieder und herrsche! Komm in die Mitte Deines Volkes und rette uns, denn Du allein bist unser Befreier, Du allein bist der Heiland des Leibes wie der Seele;

führe mit Dir alle, die in Dir entschlafen sind; erwecke Deine verstorbenen Heiligen und gib ihnen ihre Leiber wieder, denn Du bist die Auferstehung und das Leben. Wir flehen Dich an - verbirg Dein Antlitz nicht mehr vor uns. **A.** Amen.

Nun kehrt der Liturg mit den heiligen Gaben zum Altar zurück, läßt den Weihrauch für die Gedächtnisse aller Heiligen auf die übliche Stelle hinbringen und setzt stehend fort:

Allmächtiger Gott, bei dem die Geister derer leben, die in Christo sterben, und bei dem die Seelen der Gläubigen, nachdem sie von der Bürde des Fleisches befreit wurden, in Freude und Seligkeit weilen; wir sagen Dir herzlich Dank für alle, welche Du nach Deinem Wohlgefallen aus dem Elend dieser Welt befreit hast. So mache doch bald in unseren Tagen die Zahl Deiner Auserwählten voll, und laß uns mit allen, die im wahren Glauben an Deinen heiligen Namen abgeschlossen sind, unsere Vollendung und Seligkeit nach Leib, Seele und Geist erlangen im Reich Deiner ewigen Herrlichkeit. **A.** Amen.

Barmherziger Vater unseres HERRN Jesu Christi, der da ist die Auferstehung und das Leben; der uns zugesichert hat, daß jeder, der an IHn glaubt, leben wird, auch dann, wenn er stirbt, und wer da lebt und an IHn glaubt, nimmermehr sterben wird; der uns auch durch seinen heiligen Apostel Paulus gelehrt hat,

daß wir nicht trauern sollen über die in IHm Entschlafenen, wie solche, die keine Hoffnung haben. - Wir danken Dir für diese trostreichen Verheißungen und bitten Dich, erwecke uns aus dem Tode der Sünde zum Leben der Gerechtigkeit, auf daß wir für Seine Erscheinung bereit seien. Gewähre gnädig, daß alle, die vor seiner Wiederkunft aus diesem Leben scheiden, in IHm ruhen, und daß wir mit ihnen am Tag der Ankunft des HERRN und der Auferstehung vor Deinem Angesicht würdig erfunden werden, und jenen Segen empfangen, welchen alsdann Dein lieber Sohn über alle, die Dich lieben und fürchten, aussprechen wird: - Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters und erbt das Reich, das euch bereit ist von Anbeginn der Welt. Verleihe dies, gnädiger Vater, durch Jesum Christum, unseren Mittler und Erlöser.

A. Amen.

Gott der Geister alles Fleisches, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Du des Blutes des gerechten Abel und des Blutes aller Propheten und Märtyrer gedenkst; wir preisen Deinen heiligen Namen und bringen Dir unsern herzlichsten Dank für alle Zeugen Deiner Wahrheit und Deiner Werke dar, welche Du jemals bis zu diesem Tag erweckt hast. Wir preisen Dich für die Väter und Mütter, welchen Du die Verheißungen und zugleich die Gnade gegeben hast, daran zu glauben; wir danken Dir für

alle Propheten, besonders für den größten von allen, den Vorläufer unseres HErrn; wir rühmen Dich für die Gnade, die Du der gebenedeiten Jungfrau Maria verliehen hast, welche alle Geschlechter selig preisen, daß sie die Mutter des HErrn wurde; wir danken Dir für die Apostel, Propheten, Märtyrer und Bekenner Deiner Wahrheit und für alle, welche Dir treulich gedient haben in ihren Tagen und Geschlechtern, die uns die Früchte ihrer Arbeit hinterlassen haben; wir danken Dir für die Toten alle, die in Dir ruhen, und für alle Deine lebenden Heiligen auf der Erde. Wir bitten Dich auch für uns, die wir hier gegenwärtig sind, gewähre uns, ihrem guten Vorbilde nachfolgend, Dir unser Leben lang treu zu dienen und immer bereit zu sein, Zeugnis für Dich abzulegen, selbst mit dem Tod. Erhöre uns durch Jesum Christum, welchem mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geist, dem einen Gott, sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

Fortsetzung - 30. Schlußgebet

B. *Am Oktavsonntag - alle stehen
Gedächtnisse der Lebenden*

Gedenke aller Deiner heiligen Orte, o HErr, die durch Deine göttliche Heimsuchung verherrlicht sind: des Zion und Deiner gesamten Kirche auf Erden. Füge sie zusammen in eine heilige Einheit und laß ihr die reinen Gaben Deines Geistes zuteil werden. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Laß Deine Apostel, Propheten, Evangelisten und Hirten segensreich wirken. Gedenke aller Freudenboten des Evangeliums und aller Engel, Priester, Diakone und Diakonissen, damit wir in Reinheit und Heiligkeit diesen unseren Gottesdienst als heilige Erstlinge vor Deinem Gnaden thron vollenden. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke auch aller Bischöfe und Vorsteher der Christenheit. Durch Deine Liebe laß sie ihre Ämter recht ausrichten, die Unterschiede ablegen, die Spaltungen überwinden und mit dem ihnen anvertrauten Volk und mit den jüdischen Brüdern in Christo erlangen die Fülle des Lebens und der Erlösung. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke aller Städte und Länder und aller Menschen. Läutere sie durch Deine Gerichte zum Heil und laß alle Verführten, alle Moslems und Heiden zu Christo sich bekehren, Ihn als den Friedefürsten zum Frieden empfangen, gute Werke tun und erlangen das ewige Leben.

A. Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke aller verfolgten Christen, aller Kranken, Bedrängten und Leidenden, jeder betrübten Seele, der ungeborenen Kinder der Leibesfrucht und aller, welche Deiner Hilfe bedürfen. Hilf ihnen, da-

mit jeder Mund voll des Dankes Dich verherrliche. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke unser und erhöre uns; einige, vollende und heile uns, und erfülle alle Deine Verheißungen. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedächtnisse der Entschlafenen

Mit Freude gedenken wir aller, die im Glauben entschlafen sind. Wir ehren ihr Andenken und danken Dir für Deine große Gnade und die vielen Gaben, die Du ihnen geschenkt hast, durch welche so große Wohltaten Deines Evangeliums auch auf uns gekommen sind.

Deiner gläubigen Patriarchen der Alten Zeit und aller Propheten; Deines Dieners Johannes des Täufers, des Vorläufers unseres HErrn, und aller, welche Dir vor Seiner Erscheinung gedient haben, gedenken wir.

Der gebenedeiten Jungfrau Maria, der Du solchen Glauben gegeben, und die Du so mit Gnade erfüllt hast, daß sie würdig war, den HErrn und Gott Jesum Christum zu gebären, gedenken wir, und mit allen Engeln und mit Deiner Kirche in allen Generationen preisen wir sie selig.

Der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten; der heiligen Bischöfe, Priester und Diakone; der heiligen Märtyrer und

Bekenner; aller heiligen Männer und Frauen, aller, welche Dir gedient haben im Leben und treu geblieben sind bis zum Tode, gedenken wir und befehlen sie Dir.

Dir empfehlen wir alle, die in diesen letzten Zeiten gelebt und im Zeichen des Glaubens entschlafen sind, (der entschlafenen Glieder unserer Gemeinde [, ihrer Angehörigen],) und aller, die sich unserem Gedächtnis empfohlen haben - **NN.** **A.** Laß sie ruhn in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. Amen.

30. Schlußgebet

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Zur Entzündung der Sakramentsleuchte wird am Sonntag ein LIED gesungen. Dann knien alle zur Brotbrechung.

31. Brotbrechung

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

32. Kommunionaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.

33. Rüstgebete - knien; wenn kein Diakon zugegen ist, beten alle gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

34. Sakramentaler Friedensgruß

b
 Das Heilige den Heiligen:
A. Einer ist heilig, einer der
 HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes
 des Vaters. **Liturg.** Der Friede
 unseres HErrn Jesu Christi
 sei mit euch allen. **A.** Amen.

35. Kommunionsspendung**36. Kommunionssong**

Halleluja! Singt dem HERRN ein || neues Lied! * Singt sein Lob in der || Heiligen Versammlung * Israel freue sich || seines Schöpfers, * Sions Söhne sollen jubeln ob ihres Königs!

Die Heiligen mögen frohlocken in Ehre, * jauchzen auf || ihren Lagerstätten! * Denn der HERR hat Gefallen an || seinem Volk, * die Armen krönt || er mit seinem Heil.

37. Entlassung

Ge - lobt, ge - ehrt sei Je-
A. Ruhm, Lob und Eh - re, Macht



sus Christus, unser HERR!
und Kraft, in Ewig - keit. Amen.

oder: Lasset uns immer herzlich rufen unsern HERRN. A. Komm bald, HERR Jesu, säume nicht, Maranatha. Amen.

38. 1. Gebet nach der Kommunion

Gott, Du bist die Quelle aller Heiligkeit, wir bitten Dich um die Hilfe Deiner immerwährenden Gnade; auf daß wir, die wir an Deinem heiligen Tisch als Fremdlinge und Pilger hier auf Erden teilnehmen, dereinst zur Teilnahme an dem himmlischen Mahl in der Versammlung aller Deiner Heiligen am Tage Deines Reiches gelangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

☞ B Festeucharistie

38. 2. Siegesprüche - am Altar

Aus dem Munde Jesu Christi - an die Sieger in der einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche:

Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Dem Sieger werde ich zu essen geben vom Baume des Lebens, der im Paradiese Gottes steht. *(kurze Stille)*

Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Der Sieger soll kein Leid erfahren von dem zweiten Tod. *(kurze Stille)*

Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Dem Sieger werde ich von dem verborgenen Manna geben, und ein weißes Steinchen will ich ihm geben und auf dem Steinchen einen neuen Namen geschrieben, den niemand weiß als der Empfänger. *(kurze Stille)*

Und wer siegt, und an meinen Werken verharret bis ans Ende, dem werde ich Macht über die Heidenvölker geben; und er wird sie mit eisernem Stab weiden, wie man das irdene Geschirr zerschlägt, wie auch ich von meinem Vater die Macht dazu empfangen habe; und ich werde ihm den Morgenstern geben. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.

(kurze Stille)

Der Sieger wird so in weißer Gewänder gekleidet werden, und ich werde seinen Na-

men nimmer austilgen aus dem Buche des Lebens, und ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.

(kurze Stille)

Wer siegt, den werde ich zu einer Säule im Haus meines Gottes machen, und er soll wahrlich niemals mehr herauskommen, und ich werde darauf schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herabsteigt von meinem Gott her, und meinen neuen Namen. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.

(kurze Stille)

Wer siegt, dem werde ich verleihen, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich gesiegt und mich zu meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt. *(kurze Stille)*

39. Festlied

(am Oktavsonntag nur die Doxologie)

Hört zu, ihr Himmel und ich will reden, * die Erde lausche den Worten meines Mundes. * Meine Lehre ströme herab wie Regen, * meine Botschaft träufle nieder wie der Tau.

Wie sanfte Regentropfen auf das zarte Gras * und wie Tauperlen auf die Pflanzen, * so will ich den Namen des HERRN

verkünden. * Preist die Größe unsres Gottes!

Er ist der Fels - vollkommen ist sein Werk; * denn alle seine Wege sind Gerechtigkeit. * Er ist ein unbeirrbar treuer Gott, * gerecht und gerade ist Er.

Der HERR nahm sich sein Volk als Anteil, * sein Erbland wurde Jakob. * Ja, der HERR schafft seinem Volke Recht * und erbarmt sich über seine Diener.

Wenn Er sieht, daß ihre Macht geschwunden, * Unfreier wie Freier dahin ist; * und Er wird sagen: Ich erhebe meine Hand zum Himmel * und spreche: Ich leb' in Ewigkeit!

Jauchzt, ihr Völker, mit seinem Volk, * denn Er wird das Blut seiner Diener rächen; * Er zahlt heim seinen Feinden * und wird dem Land seines Volkes gnädig sein.

Groß und wunderbar sind Deine Werke, * HERR, Gott, Allmächtiger! * Gerecht und wahrhaftig sind Deine Wege, * Du König der Heiligen.

Wer sollte Dich nicht fürchten, o HERR, und Deinen Namen nicht preisen? * Denn Du allein bist heilig: * Alle Völker werden kommen und vor Dir anbeten; * denn Deine Gerichte sind offenbar geworden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, * in Ewigkeit. Amen.

40. Festsegen**A. Der apostolische Segen**

Gott der allmächtige Vater, nach dem die ganze Familie im Himmel und auf Erden genannt ist, gewähre euch und allen seinen Heiligen die Fülle der Freude seines Angesichts und die Schätze der Güte seiner Rechten.

Der Herr Jesus Christus, der die Kirche so geliebt hat, daß Er sich selbst für sie dahingab, und sie stärkt und pflegt wie seinen Leib, Er reinige und heilige, ernähre und kräftige euch und alle die Seinen, und bewahre euch unbefleckt und untadelig, damit Er euch in der Einheit des einen Leibes straflos vor dem Throne Gottes darstelle.

Der Heilige Geist, der Geist der Heiligung, der im Leib der Kirche wohnt, gestalte euch nach dem Bild Christi des Herrn von der Herrlichkeit zur Herrlichkeit, und erfülle euch durch seine Eingebung mit der Liebe Gottes, damit ihr reich seid in Hoffnung zu Gott und zu allen seinen Heiligen.

Der allmächtige Gott, der Vater, † der Sohn und der Heilige Geist, behüte und † segne euch und alle seine Heiligen, die Lebenden und † die

Entschlafenen, und bringe euch alle zum ewigen Leben in der Herrlichkeit der Auferstehung. **A. Amen.**

B. Der bischöfliche Segen

Gepriesen sei der Herr, unser Gott, und gepriesen sei sein herrlicher Name in Ewigkeit! Seine Herrlichkeit erfülle die ganze Erde. Er festige euch bis ans Ende, so daß ihr schudlos dasteht am Tag Jesu, unseres Herrn.

Aus Finsternis soll Licht in euren Herzen aufleuchten, damit wir alle erleuchtet werden vom göttlichen Glanz im Antlitz Christi.

Derselbe verwandle euch in sein eigenes Bild, von Herrlichkeit zur Herrlichkeit, durch den Heiligen Geist.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A. Amen.**

C. Der einfache Segen

Es segne, erleuchte und bewahre euch der allmächtige Gott, der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist. **A. Amen.**